



# SACHSEN-ANHALT

## Außerordentlicher Verbandstag beschließt Beitragserhöhung

Für Mittwoch, den 18.09.2024, hatte die Präsidentin des Landesschachverbandes Sachsen-Anhalt, Claudia Meffert, einen außerordentlichen Verbandstag einberufen.

Vorausgegangen war, dass schon beim letzten Verbandstag im September 2023 entschieden worden war, die Option für eine Beitragserhöhung ab 2025 offen zu halten. Satzungsgemäß war dafür ein außerordentlicher Verbandstag notwendig. Im Ergebnis wurden folgende neue Beitragsätze für die

Vereine des LSV Sachsen-Anhalt beschlossen:

- Mitglieder bis 14 Jahre: 11,00 Euro
- Mitglieder bis 18 Jahre: 19,00 Euro
- Mitglieder ab 19 Jahren: 32,00 Euro

*Gert Kleint,  
Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit  
des LSV Sachsen-Anhalt*

## Sachsen-Anhalts Senioren bei der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände

Vom 22. bis 28. September 2024 fanden in Bad Soden-Salmünster die diesjährigen Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände statt.

Für Sachsen-Anhalt spielten Hans Schwarz, Bernd Domsge, Otfried Zerfass und Dan-Peter Poetke. Als Betreuer war Frank Wagner dabei.

Die Deutschen Meisterschaften sind eine Dreiklassengesellschaft. Die gut situierten Landesverbände aus Deutschlands Süden und Nordwesten spielten mit Großmeistern, Internationalen Meistern und FIDE-Meistern; die Kosten trugen die Landesverbände. Dann gab es die Landesverbände, die den Spielern Zuschüsse zahlen, und als Drittes die Spieler aus Sachsen-Anhalt, die alle Kosten selber trugen.

Wir störten uns nicht daran, wollten harmonische Tage zusammen verbringen und unser bestes Schach zeigen. Mit Abstand auf dem letzten Platz der Setzliste konnten wir nur überraschen.

Los ging es aufgrund der ungeraden Teilnehmerzahl mit Spielfrei, dann gegen Sachsen mit zwei Remisen und zwei Niederlagen. Dann kam Brandenburg mit dem ersten von zwei Brettsiegen durch Otfried Zerfass und einem starken Remis von Bernd gegen den Brandenbur-

ger FM Günter Walter. In Runde 3 fast der erste Sieg. Nach zwei Remisen an den Spitzenbrettern waren die anderen beiden Bretter aussichtsreich. Leider verlor einer den Kampf gegen die Uhr und wurden Wettkampf. Unsere große Chance, einen Wettkampf zu gewinnen, war zerronnen. Mit guter Stimmung in der Mannschaft ging es gegen den Blinden- und Sehschwachenverband. Es war in diesem Wettkampf die einzige Brettpartie, in der wir nicht Elo-/DWZ-schwächer waren. Otfried nutzte es zu seiner zweiten Siegpattie. Alle anderen drei kämpften wie die Löwen und hielten remis gegen ihre stärkeren Gegner. Großer Jubel – der erträumte Sieg war geschafft. In der nächsten Runde gegen Thüringen sah es wieder nach Niederlage aus.

Nach drei Remisen blieb nur noch die Partie von Dan-Peter Poetke, der gegen seinen 160 DWZ stärkeren Gegner auf verlorenem Posten stand. Er schaffte es mit nur einem Minusbauern, ins Endspiel zu kommen. Dan-Peter demonstrierte, dass das Endspiel sein Metier ist!

Seine Mannschaftskameraden hingen ihm auf der Schulter und er schaffte es, sich in ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern zu tauschen, auch wenn der Gegner noch 15 Züge spielte – Totremis. In der Schlussrunde wieder drei Remisen und eine unglückliche Niederlage.

Was steht am Ende? Eine stressige Schachwoche, ausgefüllt mit Partien, Analysen und Vorbereitung. Entspannung boten nur die gemeinsamen Mahlzeiten: Durch die gute Atmosphäre konnten alle ihr bestes Schach zeigen. Überraschend war Otfried Zerfass mit 3½ aus 6, er wurde belohnt mit einem Gewinn von 40 DWZ-Punkten. Bernd Domsge zeigte die beste Elo-Performance (1 Punkt vor Dan-Peter). Beide blieben zwar sieglos, aber jeweils fünf Remisen gegen ausschließlich stärkere Gegner machten Spaß. Hans Schwarz sicherte mit seinen Remisen den Mannschaftsieg und Unentschieden. Seine Leistung war knapp unter seiner Elo/DWZ.

Was bleibt? Mit seinen starken Leistungen am Brett, dem überragenden Teamspirit und ihrem sportlich fairen Auftreten fand Sachsen-Anhalt viele neue Freunde. Alle suchten das Gespräch und wollten wissen, wie wir es schaffen, so überragend als Team zu kämpfen. Am Ende waren wir als 16. sogar etwas unter Wert geschlagen, selbst der Neunte holte nur einen Brett punkt mehr. Burg etablierte sich in der Mitte der zweitklassigen Teams.

Sofern uns das Land wieder nominiert, sind wir bereit, 2025 noch besser abzuschneiden als 2024!

*Otfried Zerfass*

## Schiedsrichterlehrgang in Gräfenhainichen

Vom 28. bis 29.09. fand der Lehrgang für den Erwerb der regionalen Schiedsrichterlizenz in Gräfenhainichen statt. An dieser Stelle vielen Dank an Uwe Kurth für die Organisation und Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Der Lehrgang wurde von dem erfahrenen FIDE-Schiedsrichter Gert Kleint geleitet und lockte auch Teilnehmer von außerhalb Sachsens-Anhalts an.

Auf dem Programm standen alle möglichen Dinge, die ein

Schiedsrichter wissen bzw. beherrschen muss. Dazu gehörten unter anderem Regelkunde, Verhalten bei Protestfällen, das Einstellen von Schachuhren, die Software Swiss-Chess oder das korrekte Reklamieren einer dreimaligen Stellungswiederholung. Zahlreiche Fallbeispiele und Anekdoten von Gert Kleint oder den Teilnehmenden lockerten den Stoff nicht nur auf, sondern machten ihn zugleich besser verständlich.

Durch den am Samstag parallel stattfindenden Anhaltcup konnten die Teilnehmer gleich die Möglichkeit nutzen, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Vor allem bei einem Jugendturnier muss ein Schiedsrichter besonders aufmerksam sein. Gerade, was das Befolgen der Schachregeln oder das korrekte Melden der Ergebnisse angeht. Daher war dies der perfekte Einstieg in das Schiedsrichter-Dasein.

Zum Abschluss fand die Prüfung zur Erlangung der Lizenz statt, die einen erfolgreichen Lehrgang abrundete.

Und so sendete Sven Hagemann (Braunschweig) am

nächsten Tag noch einen Gruß: „Vielen lieben Dank nochmal für die sehr gute, kurzweilige und lockere Lehrgangsleitung; das hat richtig viel Spaß gemacht :).“

*Aaron Gröbel/Christian Böhm*



Teilnehmer des SR-Lehrgangs 2024

## Sachsen-Anhalt bei der Deutschen Ländermeisterschaft in Tübingen

Anfang Oktober fand die diesjährige Jugend-Ländermeisterschaft in Tübingen statt. 14 Teams mit acht Spielern traten gegeneinander an und kämpften um den Titel „Deutscher Ländermeister“. Der Landesschachverband Sachsen-Anhalt wurde vertreten durch Sebastian & Christian Haubold (beide USC Magdeburg), Valentin Udelnov (SG Aufbau Elbe Magdeburg), Anastasia Voigt (USV Halle) Jakob und Lotte Nönnig, Anton Berlin sowie Laura Rössling (alle Schachzwerge Magdeburg). Als Trainer waren Tatjana Melamed und Fridolin Mertens vor Ort.

Auf der Startrangfolge auf Platz 11 gesetzt, war der Turnierbeginn mit zwei Unentschieden und einem Sieg durchaus verheißungsvoll. Dann folgten jedoch zwei Niederlagen gegen Bayern und Niedersachsen, wobei die letztere mit 4,5:3,5 sehr

knappausfiel. Die beiden letzten Runden endeten unentschieden. Mit 6 Punkten konnten wir immerhin Platz 10 erreichen!

Als Fazit des Turniers ist festzuhalten, dass unser junges Team durchaus auch die Favoritenteams schlagen kann. Jeder Mannschaftskampf war knapp und oft fehlte nur das Zünglein an der Waage zu einem Mannschaftssieg. Die Verbesserung des Setzlistenplatzes um nur einen Rang fühlt sich daher fast unbefriedigend an.

Sehr gut gefallen hat der Kampfgeist des Teams. Gerade, wenn es darauf ankam, wurde kein Risiko gescheut und auch gezeigt, was in dem Team für ein Potenzial steckt!

*Fridolin Mertens*

## Neun neue Schulschachpatentinhaber/-inhaberinnen in Sachsen-Anhalt

Im September fand in der Jugendherberge Magdeburg seit langer Zeit ein Schulschachpatentlehrgang statt. Neun Engagierte bildeten sich in den zwölf Stunden intensiv zum Thema Schulschach weiter und schlossen den Lehrgang erfolgreich ab. Erfreulich ist dabei, dass auch drei Jugendliche unter 16 Jahren am Lehrgang teilnahmen. Dabei konnte jede/-r über den eigenen Tellerrand schauen und auch dem Referenten unbekannt Schachvarianten (Boxring-Schach) wurden besprochen.

Sollten weitere Personen Interesse an dieser Fortbildung haben (diese wurde recht kurzfristig ausgeschrieben), können Meldungen dazu gern an die Geschäftsstelle erfolgen:

[info@schach-sachsen-anhalt.de](mailto:info@schach-sachsen-anhalt.de)

*Michael Zeuner,  
Geschäftsführer  
des LSV Sachsen-Anhalt*

## Zweites U8-Camp in Osterburg

Das zweite U8-Camp in Osterburg fand vom 27. bis 29. September statt. Sechs Kinder zwischen fünf und sieben Jahren stellten sich dem Training, einem Schachturnier (fünf Runden mit je 60 Minuten Bedenkzeit), dem gemeinsamen Spiel und sportlicher Betätigung. Sie hatten gemeinsam viel Spaß und Freude. Am Ende erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde und die drei Besten eine Medaille. Parallel zum U8-Camp fand das traditionelle Kaderlager unserer Landeskader bis

zum 30.09.2024 statt. In drei Gruppen unter der Leitung der Trainer Michael Pikalow, Daniel Malek und Johannes Paul bereiteten sie sich auf zukünftige Wettkämpfe vor.

Direkt nach dem Trainingslager fuhr ein Teil der Teilnehmer nach Tübingen, um unser Bundesland bei den Deutschen Ländermeisterschaften zu vertreten.

*Martina Dannies, Landesschachjugend*